



ULI WINTERS ist Diplomkünstler und Experte für die wundersame Heilkraft der Technik.

Magische Salzstreuer und heilende Kaffeedosen

IRGENDWIE HIELT SICH JAHRELANG DAS HARTNÄCKIGE GERÜCHT, ich könne alles Mögliche reparieren. Mit der Folge, dass mir Bekannte immer wieder verendete Röhrenverstärker, Belichtungsmesser oder Bügelautomaten ins Wohnzimmer stellten, die ich reanimieren sollte. In der Regel schob ich den Kram in die Ecke und teilte dem Besitzer nach drei Tagen in mitleidigem Ton mit, »der Chip« sei kaputt und eine Reparatur leider unmöglich.

Seltsamerweise schien diese Null-Treffer-Quote meinen Ruf nicht im Entferntesten zu beschädigen, und so erschien eines Tages auch Ansgar, um mir einen Reparaturauftrag seiner Freundin Maria zu überbringen. Peinlich berührt stellte er mir einen Apparillo auf den Tisch, der an einen überdimensionalen Salzstreuer ohne Löcher erinnerte.

»**KÖNNT IHR NICHT EINFACH NORMALEN SEX HABEN, WIE ANDERE LEUTE AUCH?**«, fragte ich leicht amüsiert, aber Ansgar war nicht zum Scherzen aufgelegt. »Das ist ein Ultraschall-Gesichtsmassagegerät«, erklärte er genervt. »Und meine Freundin ist untröstlich, weil es fast 2000 Euro gekostet hat!«

Fassungslos starrte ich erst das ominöse Gerät, dann Ansgar an. »Es ist ein Dr. Henft Ultrasonic Facelight«, murmelte Ansgar verschämt, als sei das eine Rechtfertigung für den unfassbaren Kaufpreis. Man massiere damit die Gesichtshaut, und schon könne

der Lauf der Zeit ihr nichts mehr anhaben. Keine Ahnung, wie viele Doppelblindtests zur heilenden Wirkung des Glaubens, wie sie auch im Artikel ab S. 12 beschrieben werden, schon durchgeführt worden sind. Doch so viel steht fest: Doppelblind muss Maria mindestens gewesen sein, als sie diesem Dr. Henft auf den Leim ging!

Mein Ehrgeiz war geweckt. Der Konstrukteur war schlau genug gewesen, keine Schrauben zu verwenden, sondern das Ding komplett zu verschweißen, aber das würde mich und mein Küchenmesser nicht aufhalten! Welch ausgefeilte Technik verbarg sich wohl in diesem Wunderwerk? Und: Würde ich die Mission Impossible erfüllen und Marias zarte Epidermis aus den Klauen der Vergänglichkeit retten können? Mit einem hässlichen Knacken sprang der Salzstreuer in zwei Hälften. Sein Inhalt übertraf meine kühnsten Erwartungen.

»Und?« Ansgar sah mich erwartungsvoll an. »Materialwert: ein Euro fünfzig«, diagnostizierte ich kühl. »Defekt: Lautsprecherkabel ist ab.« In dem Gerät befand sich ein Billiglautsprecher der miesesten Sorte. Der sollte wohl ein Piepsen erzeugen – ungefähr so, wie Ultraschall vielleicht klingen würde, wenn wir ihn denn hören könnten. »Wirkung des Geräts: null.«

Ansgar sah mich an, als hätte ich ihm einen Tumor diagnostiziert. »Und?«, fragte er wieder, wie ein hängen gebliebenes Grammophon. »Glaube versetzt Berge, und zwar

Berge von Geld auf das Konto von Dr. Henft!«, spann ich meine Analyse gnadenlos weiter.

Zur Beruhigung spendierte ich meinem Kunden einen Schnaps. Und noch einen. Nach dem dritten Glas lallte Ansgar verzweifelt: »Ich kannss ihr nich ssagn!«

WORTLOS NAHM ICH DAS ZERLEGTE PLACEBO, lötete das Lautsprecherkabel wieder an, schob die unverschämte Pseudo-Schaltung ins Gehäuse und klebte dieses wieder sorgfältig zusammen. »Sag ihr, der Ultraschallchip war kaputt, ich hätte ihn durch einen hochwertigeren ersetzt«, flüsterte ich verschwörerisch und gönnte mir auch einen Schnaps – zur Belohnung für diesen brillanten Einfall. Anzeigen müsste man ihn, diesen Dr. Henft, da waren wir uns einig. Aber einige Schnäpse sowie ein paar Experimente mit einem Kühlschrankmagneten und einer Kaffeedose später hatten wir eine viel bessere Idee.

Das Ganze ist jetzt drei Jahre her. Maria sieht aus wie das blühende Leben, Ansgar hat soeben ein Eigenheim gekauft und ich fahre eine lindgrüne Corvette. Wenn Sie wissen wollen, warum, achten Sie doch einmal im Esoterik-Shop Ihres Vertrauens auf »Dr. Ansgar Winters' Magnet-Equilibrator«. Der kostet im Angebot knapp 1800 Euro, sieht ein bisschen aus wie eine Kaffeedose und kann Ihre Laune überaus positiv beeinflussen. Ansgars und meine sowieso.

uli@u-winters.de